

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)

vom 10. Juni 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juni 2013) und **Antwort**

Frisch Fisch in Wilmersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Ist dem Senat bekannt, dass im japanischen Imbiss "Daruma" in Wilmersdorf Fische bei lebendigem Leibe filetiert und noch lebend serviert wurden?

2. Welche rechtlichen Schritte hat bzw. wird der Senat wegen des darin liegenden Verstoßes gegen § 4 des Tierschutzgesetzes gegen den Gastwirt und seinen Koch sowie gegebenenfalls Gäste eingeleitet / einleiten?

3. Wie gedenkt der Senat eine Wiederholung einer solchen Praxis entgegen zu wirken?

Zu 1. bis 3.: Eine aufgrund eines entsprechenden Zeitungsberichts am 11. Juni 2013 vom Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt Charlottenburg-Wilmersdorf durchgeführte Kontrolle des japanischen Restaurants ergab keinerlei Hinweise auf einen Verstoß gegen § 4 des Tierschutzgesetzes. Vielmehr versicherte der Inhaber des Restaurants glaubwürdig, dass er in einem Zeitungsinterview lediglich diese spezielle japanische Art des Servierens von Fischen geschildert habe. Er habe dabei in keiner Weise angedeutet, dass er selbst hier in Berlin ein entsprechendes Gericht jemals in Deutschland zubereitet hätte. Der Gewerbetreibende war über die deutschen Tierschutzbestimmungen informiert und war sich somit vollkommen im Klaren, dass das Anbieten von „Ikizukuri“ hier einen Straftatbestand darstellen würde.

Berlin, den 2. Juli 2013

Thomas Heilmann
Senator für Justiz
und Verbraucherschutz

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Juli 2013)